

Bericht A.19/ 2009 H
Bau eines Gemeindehauses
in Uduwela/ Sri Lanka

Inge Ismar, Dreieich

asb-Zuschuss: 1.000,- €

Bearbeitung: Margarete Rölz

Inge Ismar schreibt: „Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre Hilfe. Im April konnte ich das Geld mitnehmen und Fr. Prasanna übergeben.“



Jetzt wird der Anbau zügig fertig gestellt werden, so dass mehrere Toiletten, eine Küche und ein Ruheraum für den Priester vorhanden sein wird, falls dieser auch mal über Nacht bleiben muss. Dieser junge Priester, der die Bauarbeiten überwacht und nun glücklich ist, dass er hier eine eigene Pfarrei übernehmen konnte, bedankt sich auch ganz herzlich bei Ihnen Allen.“

Für nächstes Jahr wird ein weiterer Bericht angekündigt.

Bericht A.17/ 2009 H
Besuch Projektpartnerin
aus Kamerun in Hamburg

MARIWAL/ Süd-Nord-Partnerschaften e.V.

asb-Zuschuss: 400,- €

Bearbeitung: Reinhard Beeker

siehe auch: www.mariwal.de

In ihrem Antrag (s. RB 3/09 s. 5) stellte die deutsche Antragstellerin deutlich heraus, wie wichtig die persönliche Ebene für die Zusammenarbeit zwischen den Hauptakteurinnen des Frauenprojekts in Kamerun und der deutschen UnterstützerInnengruppe ist, wie wichtig aber auch das Kennenlernen der Strukturen, in denen die Produkte aus Kamerun vermarktet werden, für die Arbeit der Frauen in Kamerun ist.

In ihrem Bericht über den Besuch von Frau E-bosse in Hamburg schildert sie das Programm des 10-tägigen Besuchs und welche Einblicke ihr an den einzelnen Stationen geboten wurden. Zugleich macht er deutlich, welcher Schwung und Motivation aus diesem Besuch auch wieder für die UnterstützerInnen erwächst.

Ein erneuter Besuch ist für 2010 vorgesehen.

Uganda: Fälschungsgesetz mit EU-Hilfe

Uganda will ein Gesetz gegen Fälschungen erlassen, das den Zugang zu preiswerten Generika behindern würde. Denn der Textentwurf unterscheidet nicht zwischen Fälschungen und qualitätsgesicherten Generika. Jetzt wurde bekannt, dass die Europäische Union die Formulierung im Rahmen des Wirtschaftsprogramms mit fünf Millionen Euro unterstützt hat.

Der EU-Repräsentant für Handel in Uganda sagte, die EU unterstützte den Zugang zu Generika. Gleichzeitig betonte er, dass das Gesetz „gegen Leute zielt, die geistige Eigentumsrechte verletzen“. Genau in der Vermischung von kriminellen Fälschungen und Patentstreitigkeiten liegt das Problem des ugandischen Gesetzentwurfs.

(Pharma-Brief der BUKO Pharma-Kampagne 3/ 2010)

Internationale Petition gegen den Staudamm Gibe 3 in Äthiopien

Im letzten Kampagnen-Rundbrief von erlassendefand.de fand sich der Aufruf:



„Unsere italienischen KollegInnen von der CRBM (Kampagne für die Reform der Weltbank) rufen zur Unterstützung ihrer Kampagne

gegen das Staudammprojekt Gilgel Gibe III in Äthiopien. Dort wird ein Riesenstaudamm am Omo-Fluss geplant, mit Auswirkungen auf Menschen und Natur vor Ort und bis nach Kenia.

Den Aufruf, Link zur Unterzeichnung für Organisationen wie auch für Privatpersonen und eine informative Homepage zu dem Fall findet man unter <http://stopgibe3.org/>. Die gesammelten Unterschriften (derzeit über 10.000) werden mit einem Brief an die Weltbank-Exekutivdirektoren weitergeleitet.“

Die asb hat diesen Aufruf unterschrieben.

